

Stadtraum / Stadtentwicklung / Mobilität / Tiefbau

Bahnhofstraße wird erneuert

In rund zwei Wochen wird die erste Etappe der Neugestaltung der Bahnhofstraße abgeschlossen sein. Um die Zufahrt zum Bahnhof und für die Anrainer während der Bauarbeiten zu ermöglichen, erfolgt der Umbau in zwei Schritten auf jeweils einer Fahrbahnseite. Bis Mitte August kann voraussichtlich der ostseitige Teil fertig gestellt werden; anschließend wird die gegenüberliegende Straßenseite mit den Gehsteigflächen umgebaut. „Mit rund 28.000 Ein- und Aussteigern von Bahn und Bus ist der Dornbirner Bahnhof einer der meistfrequentiertesten Plätze Vorarlbergs. Die Neugestaltung der Bahnhofstraße ist für die weitere Entwicklung in diesem Bereich ein wichtiger Schritt“, berichtet Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann.

„Mit der Neugestaltung der Bahnhofstraße zwischen dem Bahnhof und der Lindenkreuzung wird einer der wichtigsten Zugänge zur Dornbirner Innenstadt, vor allem für Fußgänger und Radfahrer, attraktiver gemacht. Die Verbreiterung der Gehsteige und Gestaltung der Vorzonen der angrenzenden Gebäude werden auch die Aufenthaltsqualität verbessern“, ergänzt Tiefbaustadtrat Mag. Gebhard Greber. Die Arbeiten werden bis zum Herbst abgeschlossen sein. Während dem Aufbringen der verschiedenen Asphaltsschichten kann es zu kurzfristigen Behinderungen für die Anrainer kommen.

Bereits im Vorjahr wurde die Verkehrsführung rund um den Bahnhof neu geregelt. Das Ziel, damit den Durchgangsverkehr auf die Hauptachsen wie beispielsweise die Stadtstraße zu verlegen, wurde erreicht, ohne die Zufahrtsmöglichkeiten zum Bahnhof einzuschränken. Vor allem für den Busverkehr aber auch für Fußgänger und Radfahrer kam es zu einer erheblichen Entlastung: auf der Bahnhofstraße von rund 2.000 Fahrzeugen pro Tag. Verkehrsflächen nicht nur für den KFZ-Verkehr, sondern verstärkt auch für Fußgänger und Radfahrer zur Verfügung zu stellen, ist eines der Ziele der Dornbirner Verkehrsplanung, um damit auch die Lebensräume in der Stadt aufzuwerten. Mit den verschiedenen Etappen der Erweiterung der Fußgängerzone und der neuen Begegnungszone in der Jahngasse wurde dies erfolgreich umgesetzt. Im Zuge der Neugestaltung der Bahnhofstraße soll auch die Kaplan-Bonetti-Straße auf der dem Bahnhof gegenüberliegenden Seite als Begegnungszone ausgewiesen werden.

Die Fahrbahnbreite wird weiterhin die Begegnung von zwei Linienbussen ermöglichen. Die Seitenflächen sollen für die Fußgänger eine sichere und attraktive Verbindung vom Bahnhof in die Innenstadt bieten. Baumpflanzungen entlang der Straße und eine neue Straßenbeleuchtung ergänzen die Neugestaltung. Eine bessere städtebauliche Anknüpfung vom Bahnhof in die Innenstadt mit dem Schulbezirk ist schon seit längerem ein Anliegen der Stadt. Entlang dieser Achse reihen sich mittlerweile mehrere frequentierte öffentliche Einrichtungen, sowie Dienstleistungen, Geschäfte, Gastronomie, Wohnen etc. Mit einem großzügigen Gehsteig westseitig entlang der Bahnhofstraße kann die Lindenkreuzung entlasten beziehungsweise leistungsfähiger gemacht werden, da die querenden Fußgänger verstärkt auf den Schutzweg der Moosmahlstraße gelenkt werden.